

Gut verankert in der Region : 10 Jahre Pilzverein am Bachtel

Autor(en): **Reichlin, Bernadette**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **90 (2012)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-935563>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gut verankert in der Region

10 Jahre Pilzverein am Bachtel

BERNADETTE REICHLIN

Im März 2002 gründeten im Zürcher Oberland einige Hobbypilzler und der Walder Pilzkontrolleur Hans Schmid den Pilzverein am Bachtel. Die Freude an Pilzen, die Geselligkeit und das gemeinsame Naturerlebnis stehen bis heute im Zentrum.

Mit einem speziellen Jahresprogramm wird im Zürcher Oberland und vor allem in der Gemeinde Wald das zehnjährige Bestehen des Pilzverein am Bachtel gefeiert. Der Hausberg der malerischen Drumlinlandschaft nördlich des Zürichsee, der Bachtel, gab dem rührigen Verein nicht nur seinen Namen, sondern ist auch bevorzugtes «Jagdgebiet» der Bachtelpilzler. Anders als in vielen anderen Pilzvereinen, ist das Sammeln von Speisepilzen bei den Bachtelpilzern keineswegs verpönt. Allerdings nicht bei Exkursionen, an denen bis zu 40 Personen teilnehmen. Hier werden fast ausschliesslich Pilze zu Lernzwecken gesammelt.

26 Interessierte gründeten 2002 den Verein, bei dem nebst der Vermittlung von Fachwissen auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen sollte – ein Konzept, das offensichtlich Anklang fand. Heute zählt der Verein 142 eingetragene Mitglieder. Und denen wird Jahr für Jahr viel geboten. Zentral sind die pilzkundlichen Exkursionen, die aus interessierten Pilzern fachkundige und kompetente Sammler machen, die sich nicht nur in der Pilzkunde auskennen, sondern auch im Naturschutz bestens Bescheid wissen. Deshalb wird im Frühling jeweils auch eine «Pflanzenwanderung» angeboten, bei der allerdings nicht die Pflanzen sondern eine grosse Schar Interessierter unter Leitung eines Biologen zu abgelegenen Fundorten wandern, wo spezielle Pflanzen bestimmt werden.



PHOTOS PILZVEREIN AM BACHTEL

Pilze bestimmen Fachliteratur wälzen, das gehört bei den Vereinsmitgliedern zum festen Jahresprogramm

Pilzler sind sinnliche Leute, die mit offenen Augen durch den Wald flanieren und jeden Pilzfund mit Augen, Nase und Händen sorgfältig prüfen. Wer Pilze liebt, ist in der Regel auch ein Geniesser und kulinarischen Höhenflügen und einem guten Tropfen Wein meist nicht abgeneigt. Deshalb stand im Pilzverein am Bachtel auch schon ein Kochkurs auf dem Programm und sogar ein Weinkurs wurde durchgeführt, obwohl der Myzelpilz *Botrytis cinerea*, der bei der Weinherstellung eine Rolle spielt, nicht zum Repertoire der Pilzkundler gehört. Dafür stehen im Vereinslokal in Wald grosse Kochkessel bereit, in denen bei verschiedenen Anlässen der weitherum bekannte Pilzrisotto angerührt wird – natürlich aus eigener «Ernte».

Jubiläumsausstellung

Das Programm zum zehnjährigen Bestehen bietet nebst dem eigentlichen, bereits reich befruchteten Jahresprogramm im Herbst ein zusätzliches Highlight: In Wald ist am Wochenende vom 13./14. Oktober eine grosse Pilzausstellung geplant. Es soll eine Ausstellung werden, die der Bevölkerung informativ und unterhaltsam das Fachwissen der Bachtelpilzler näher bringt und sensibilisiert für die verborgene Vielfalt an Pilzen in den Wäldern. Gleichzeitig aber sollen auch Pilzlerkollegen aus der weiteren und näheren Umgebung angesprochen und auch überrascht werden. Und der weitherum berühmte und gerühmte Pilzrisotto wird auch nicht fehlen – die Geselligkeit darf beim zehn Jahre alten Pilzverein am Bachtel nie fehlen.

www.bachtelpilz.ch



Hans Schmid Fachwissen, gepaart mit der Freude am Genuss und an Geselligkeit – Gründungspräsident Hans Schmid, der langjährige Pilzkontrolleur von Wald ist der Prototyp des Bachtelpilzlers